



Grüne Kanton Bern
Les Verts Canton de Berne
Monbijoustrasse 61
Postfach 1066
3000 Bern 23

Tel. 031 311 87 01
Fax 031 311 87 04
sekretariat@gruenebern.ch
www.gruenebern.ch

Medienmitteilung vom 6. Januar 2009

Grüne machen Druck mit der Initiative BERN ERNEUERBAR

Die Delegiertenversammlung der Grünen Kanton Bern am 6. Januar 2009 stand im Zentrum der kantonalen Initiative BERN ERNEUERBAR. Einstimmig haben die Delegierten beschlossen, die Initiative im April zu lancieren und die notwendigen 15'000 Unterschriften zu sammeln. Denn die Initiative verfolgt ein urgrünes Ziel und eine Antwort auf die AKW-Forderungen der Atom-Lobby ist dringend nötig.

Die Delegierten haben einstimmig entschieden, dass die Grünen Kanton Bern am 15. April 2009 mit der Unterschriftensammlung für die Verfassungsinitiative BERN ERNEUERBAR starten. Sie sind bereit, zwischen April und Oktober 15'000 gültige Unterschriften zu sammeln. Mit der Initiative fordern sie, dass der Kanton Bern Massnahmen trifft für eine umweltgerechte, wirtschaftliche und ausreichende Energieversorgung auf der Basis von erneuerbaren Energien und dass diese entsprechend gefördert werden. Der gesamte Strombedarf und der Energiebedarf für Heizung und Warmwasser von Gebäuden soll grundsätzlich durch erneuerbare Energien gedeckt werden. Zusätzlich soll sich der Kanton dafür einsetzen, dass durch sparsame, effiziente und rationelle Verwendung von Wasser und Energie der Energieverbrauch reduziert wird.

Die Initiative ist nötig

Ende November haben in der Stadt Zürich 76 Prozent der Stimmenden eine Initiative angenommen, die ein sehr ähnliches Ziel verfolgt wie BERN ERNEUERBAR. Basel Stadt geht schon seit Jahren mit gutem Beispiel voran und zeigt, dass eine Energieversorgung ohne Atomstrom möglich ist. Die Grünen Kanton Bern sind darum klar der Ansicht, dass es diese Initiative braucht, um Druck aufzusetzen auf den bürgerlich dominierten Grossen Rat, der im Herbst die Energiegesetz-Revision behandeln wird. Die ersten Reaktionen auf die Eröffnung der Vernehmlassung haben gezeigt, dass es noch sehr viel braucht, damit dem guten Gesetzesentwurf zum Durchbruch verholfen werden kann.

Aufnahme neuer Ortsparteien

Die grüne Parteienlandschaft befindet sich weiter im Wachstum. Die Delegierten haben die Grünen in Wohlen, Steffisburg und Ins unter das Dach der Grünen Kanton Bern aufgenommen.

Sie haben zudem zwei neue Vertreterinnen in den kantonalen Vorstand gewählt: Karin Rickli, die 35-jährige Fachfrau für Finanz- und Rechnungswesen aus Langenthal vertritt den Wahlkreis Oberaargau und Maja Beutler, die 62 jährige Biologin mit langjähriger Erfahrung als Grossrätin in Luzern vertritt neu das Oberland anstelle von Andreas Häslar.

Für die nationale Abstimmung vom 8. Februar haben die Delegierten einstimmig die Ja-Parole zur Weiterführung der Personenfreizügigkeit Schweiz-EU sowie deren Ausdehnung auf Bulgarien und Rumänien zu den Bilateralen Verträgen beschlossen.

Für weitere Auskünfte:

Blaise Kropf, Co-Präsident, 079 263 47 68
Barbara Schwickert, Co-Präsidentin, 078 915 66 28